HESSEN-FUSSBALL

Monatsmagazin des Hessischen Fußball-Verbandes e.V. – 11/2013 | www.hfv-online.de

- HFV-Stadiontour
- DFB-Bundestag
- Interview mit Celia Sasic

LOTTO Hessen
adidas
MONDO
Krombacher
AOK Die Gesundheitskasse.

Fußball hautnah:

HFV-Stadiontour

Nicht nur in Frankfurt, sondern in ganz Hessen wird Profifußball auf hohem Niveau gespielt. So wird der HFV in der Dritten Liga derzeit überaus erfolgreich vom SV Wehen Wiesbaden und dem SV Darmstadt 98 vertreten. In der Regionalliga halten der KSV Hessen Kassel und der KSV Baunatal die nordhessischen Fahnen hoch.

Im Rahmen der neuen Aktion „HFV-Stadiontour" können Vereine nunmehr jeden Monat vier Freikarten für ausgewählte Heimspiele gewinnen und auf vergünstigte Kartenkontingente zugreifen.

Mit Fug und Recht sind die Wiesbadener ebenso wie Darmstädter und Nordhessen stolz auf ihre Proficlubs, die den hessischen Fußball in Liga drei und vier vertreten. Im Schatten der Ersten und Zweiten Bundesliga beweisen die Kicker Woche für Woche ihr Können am Ball.

Um künftig auch mehr hessischen Amateurvereinen einen Stadionbesuch ermöglichen zu können, hat sich der HFV mit den vier Clubs zusammengetan und wird künftig zu ausgewählten Heimspielen jeweils vier Freikarten verlosen. Zugleich hat der Gewinnerverein die Möglichkeit, ein vergünstigtes Kartenkontingent für die entsprechende Partie zu nutzen, sodass einem Mannschaftsausflug nichts mehr im Wege steht.

Interessierte Amateurclubs bewerben sich gezielt auf eine der zur Auswahl stehenden Begegnungen. Die Gewinner der vier Tickets werden unter allen Bewerbungen ausgelost. Wie im Rahmen der Aktion „Mit dem HFV ins Stadion" können auch hier die Karten genutzt werden, um besonders engagierten Menschen im Verein zu danken.

Denn ohne das Ehrenamt funktioniert nicht nur im Amateurfußball, sondern auch beim SV Wehen Wiesbaden, Darmstadt 98, Hessen Kassel ebenso wie beim KSV Baunatal nichts. Die Bewerbung erfolgt unter Angabe des Vereinsnamens und der Wunschpartie an **presse@hfv-online.de.** Einsendeschluss ist Montag, 25. November 2013. Jennifer Braun

Für November werden für folgende Partien je vier Karten verlost:

KSV Baunatal – FSV Mainz 05 II, 1. Dezember 2013
SV Wehen Wiesbaden – FC Hansa Rostock, 7. Dezember 2013
KSV Hessen Kassel – SV Eintracht Trier, 7. Dezember 2013
SV Darmstadt 98 – VfB Stuttgart II, 21. Dezember 2013
SV Wehen Wiesbaden – 1. FC Saarbrücken, 21. Dezember 2013
Anpfiff ist jeweils um 14 Uhr.

Kreis Darmstadt:

Aus Darmstadt für Darmstadt

Vor ein paar Monaten bekam der 60-jährige Wilhelm Roth den hessischen Landesehrenbrief für seine ehrenamtlichen Aktivitäten, insbesondere für 27 Jahre im Vorstand der SG Eiche Darmstadt, davon 20 Jahre als Erster Vorsitzender. Grund genug, Wihelm Roth, den Ehrenamtler des Monats November, genauer vorzustellen.

Der heutige Lilienfan verbrachte seine Jugend- und Schulzeit im Odenwald und spielte selbst fast 45 Jahre Fußball, davon 25 Jahre bei der SG Eiche, sowohl als Soma-Leiter als auch bei den Alten Herren. Seit 2006 ist er für den Verein aktiver Schiedsrichter und seit 2011 auch Zweiter Vorsitzender der Deutschen Olympischen Gesellschaft, Sektion Darmstadt. Zudem ist Wilhelm Roth seit drei Jahren auch noch Fußballabteilungsleiter und unterstützt seinen Sohn David Roth, der Spielertrainer der Ersten Mannschaft der SG Eiche in der B-Klasse Darmstadt ist.

Als im Juni 2013 der Jugendleiter aus beruflichen Gründen verzog, übernahm Roth nicht nur dieses Amt, sondern wurde auch noch G-Jugend- und F2-Jugendtrainer. Dies wurde zur echten Herausforderung, denn in diesem Bereich wurde im Sommer die Fair-Play-Liga eingeführt. Wilhelm Roth hatte nun den anderen Betreuern und Trainern die Coaching Zone und den Eltern und Fans die Fanzone beizubringen. Obwohl vor sechs Jahren keine Kinder- und Jugendmannschaft der SG Eiche aktiv war, ist es dem heutigen Eiche-Vorsitzenden Markus Reitz und Wilhelm Roth inzwischen gelungen, sechs Kinder- und Jugend-Mannschaften mit über 100 Kindern zu aktivieren.

Auch auf Kreisebene hat Wilhelm Roth Verantwortung übernommen und gehört seit 2012 dem Kreisfußballausschuss Darmstadt als Öffentlichkeitsbeauftragter an, betreut den Förderverein und unterstützt Toni Kondziella, den Referenten im Ehrungswesen. Bereits 2008 erhielt Wilhelm Roth vom Kreisfußballwart Michael Sobota die Ehrennadel des Fußballkreises in Bronze.

Der Fußballkreis Darmstadt wünscht Wilhelm Roth, der sich nach 31 Jahren im Arbeitsleben seit Ende 2012 bereits in der passiven Altersteilzeit befindet, weiterhin Engagement und Begeisterung, auf dass noch so manches Projekt im Verein SG Eiche Darmstadt und beim Kreis-Fußball Darmstadt realisiert werden kann.

Toni Kondziella

Die Junioren der Carl-von-Weinberg-Schule sind Vizemeister.
Foto: Carl-von-Weinberg-Schule

Carl-von-Weinberg-Schule:

Fußball als Hauptfach

Talentierte Fußballspielerinnen und Fußballspieler, die zum Schuljahr 2014/15 in die 5. Klasse kommen und auf der Suche nach einer weiterführenden Schule sind, treffen mit der Carl-von-Weinberg-Schule in Frankfurt eine gute Entscheidung

„Entweder eine gute schulische Ausbildung oder Leistungssport!" – so hieß es früher für sportlich talentierte Kinder und deren Eltern. Auch bei heute unbestritten stark verbesserten Fördermaßnahmen ist es für junge SportlerInnen nicht immer leicht, Schule und Sport unter einen Hut zu bringen. Verbände und Vereine sowie die Schule müssen helfen, diesen Spagat von talentierten Kindern und Jugendlichen zu begleiten. Dieser Aufgabe hat sich die Carl-von-Weinberg-Schule angenommen und fördert seit 1996 als Partnerschule des Olympiastützpunktes sportlich begabte Kinder und Jugendliche in den Sportarten Fußball, Basketball, Handball, Tischtennis, Schwimmen und Leichtathletik.

Förderung des Fußballsports in besonderer Art und Weise

Die Carl-von-Weinberg-Schule ist eine Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe. Es ist somit möglich, den Hauptschul-, den Realschulabschluss oder das Abitur zu erwerben. Zu den schulischen Angeboten zählen außerdem ausgewählte Sportklassen, Trainingszeiten am Vormittag, Sportkoordinatoren als Ansprechpartner für die SportlerInnen, Ganztagsbetreuung mit Hausaufgabenhilfe, Mittagessen, unkomplizierte Beurlaubungen für Verbandsmaßnahmen und der Sportleistungskurs in der Oberstufe.

Talentierte SportlerInnen in den Klassenstufen 5 und 6 trainieren zweimal wöchentlich im Rahmen eines sportartspezifischen Trainings und einmal wöchentlich erhalten sie ein allgemein motorisches Training. Ab Klasse 7 werden wöchentlich drei Trainingseinheiten angeboten. Die Trainingseinheiten stellen eine Ergänzung zum Vereins- und Kadertraining dar, welche im Vormittagsbereich stattfinden und einen festen Bestandteil des Stundenplans darstellen.

Das Fußballtraining findet unter der Leitung lizenzierter LehrertrainerInnen statt. Damit einer individuellen Förderung Rechnung getragen werden kann, wird in Kleingruppen trainiert. Trainingsmethoden und Trainingsprinzipien werden unter Berücksichtigung entwicklungsbedingter Besonderheiten und gesundheitlicher Aspekte ausgewählt.

Als Sichtungstermin für Juniorinnen ist Freitag, 29. November von 15 bis 17 Uhr vorgesehen. Interessierte Jungfußballer können an den Sichtungen am 20. und 27. November sowie am 4. Dezember jeweils von 13 bis 16 Uhr teilnehmen.

Erfolge beim Bundesfinale

Beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia" in Berlin nahm die Carl-von-Weinberg-Schule Anfang September mit zwei Mädchen- sowie einer Jungenmannschaft teil. Dabei belegten die Mädchen der Wettkampfklasse II (Jahrgang 1998/99) den dritten Rang, in der Wettkampfklasse III reichte es zum 13. Platz. Ebenfalls auf dem Treppchen standen die Jungs in Wettkampfklasse III (Jahrgang 1999/2000), die sich erst im Finale gegen Berlin geschlagen geben mussten und sich über den Silberrang freuen konnten.

Wie das Abschneiden beim Bundesfinale zeigt, fördert die Carl-von-Weinberg-Schule den Fußballsport in besonderer Art und Weise und leistet damit einen großen Beitrag für das Land Hessen und den Hessischen Fußball-Verband.

Weitere Informationen zur Leistungssportförderung an der Carl-von-Weinberg-Schule und Ansprechpartner sind unter www.carl-von-weinberg-schule.de zu finden. Daniela Hinz

Die Mädels der Wettkampfklasse II gewannen Bronze
Foto: Carl-von-Weinberg-Schule

„Nie den Schlendrian reinlassen“

Mit gerade einmal 25 Jahren zählt Europameisterin Celia Sasic zu den erfahreneren Spielerinnen im Aufgebot der deutschen Nationalmannschaft, konnte sich die Stürmerin doch bereits 85-mal das Trikot mit dem Adler auf der Brust überziehen. Doch nicht nur auf DFB-Ebene, auch in der Frauen-Bundesliga ist Celia Sasic eine feste Größe. Nach neun Jahren in Bad Neuenahr wechselte die gebürtige Bonnerin Anfang der Saison 2013/14 zum 1. FFC Frankfurt, wo sie ebenfalls zur Stammelf gehört.
Die Begegnung gegen Kroatien war für die 25-Jährige gleich in zweierlei Hinsicht besonders: Zum einen war es nach ihrem Wechsel zum FFC ihr erstes Länderspiel in der neuen Heimat, zum anderen hat sie auch besondere Beziehungen zum Gegner. Im Redaktionsgespräch sprach Celia Sasic im Vorfeld der Partie über das 13:0 in Slowenien, die Erwartungen der Öffentlichkeit, familiäre Bande und die neue Heimat Frankfurt.

13:0 gegen Slowenien – was sagen Sie zum mehr als deutlichen Auswärtssieg, Frau Sasic?

Uns war nach dem Spiel gegen Russland klar, dass wir den vermeintlich stärksten Gruppengegner 9:0 geschlagen hatten. Wir wussten auch, dass Slowenien von seiner vorhandenen Qualität nicht in unsere Nähe kommen könnte. Man muss sich dann eigene Ziele setzen, die eigenen Erwartungen hoch stecken, damit man in einem solchen Spiel nicht total verkrampft, weil sich der Gegner nur hinten reinstellt. Wir wollten da weitermachen, wo wir gegen Russland aufgehört haben: viele Torchancen herausspielen und die Tore auch machen. Und nicht aufhören – ganz egal, wie es steht. Auch nicht nach einem 7:0 nach der ersten Hälfte.

Lag es auch daran, dass Bundestrainerin Silvia Neid sich in der Halbzeitpause einen Motivationstrick hat einfallen lassen?

Sicher, Vorgabe war, dass wir nicht nachlassen und weiter den Torerfolg suchen sollen. Wenn uns das gelingt, so die Abmachung, und wir noch ein paar Treffer erzielen, dann hat die Mannschaft einen Wunsch frei. Das war natürlich Ansporn für uns. Denn es ist ja klar, welche Gefahr in solchen Begegnungen steckt: dass dir irgendwann dein Unterbewusstsein sagt, dieses Laufduell oder diesen Zweikampf meidest du jetzt, weil es ja schon 10:0 steht. Warum sollst du da noch hinlaufen? Das ist aber nicht unser Anspruch. Und wenn man ein Ziel vor Augen hat, dann will man über 90 Minuten alles geben. Auch wenn die Ergebnisvorgabe der Trainerin nicht ganz erreicht wurde.

„Nehmen Gegner so, wie sie kommen“

Wie bewerten Sie solch hohe Ergebnisse innerhalb einer WM-Qualifikation?

Für Mannschaften wie etwa Slowenien ist es auch etwas Außergewöhnliches, gegen Topteams zu spielen und sich mit solchen Gegnern zu messen, um im Land auch eine gewisse Aufmerksamkeit zu erreichen. Auch wenn das Ergebnis am Ende natürlich für sie unerfreulich ist. Allerdings können sie in diesen Spielen Erfahrungswerte sammeln. Wir nehmen die Gegner jedenfalls so, wie sie kommen. Und wir müssen immer das Ziel haben, unser Spiel durchzuziehen. Egal, gegen wen wir spielen.

Wie gehen Sie mit den Erwartungen der Öffentlichkeit um, die jetzt davon ausgeht, auch gegen Kroatien ein ähnliches Torfestival zu sehen?

Für uns ist es wichtig, dass wir unsere eigenen Vorgaben und Ziele umsetzen. Wenn uns das gelingt, ist es schon möglich, dass ähnlich viele Tore fallen. Unser Anspruch ist es, nie den Schlendrian reinkommen zu lassen, nie die Konzentration verlieren. Nie weniger zu machen, wenn man mal mit zwei oder drei Toren führt. Denn wenn das passieren würde, könnte auch ein solcher Gegner Rückenwind bekommen. Wir müssen immer schauen, die Tore so schnell wie möglich zu machen, dann läuft es auch.

Ist es für Sie etwas Besonderes, in Frankfurt ein Länderspiel zu bestreiten? Und dann auch noch gegen Kroatien?

„Freue mich, in meiner neuen Heimat aufzulaufen“

Ja, ich spiele seit dieser Saison beim 1. FFC Frankfurt. Und hier in meiner neuen Heimat aufzulaufen, darauf freue ich mich schon sehr. Natürlich auch, weil wir gerade gegen diesen Gegner spielen. Mein Ehemann und seine Familie kommen aus Kroatien. Die freuen sich alle tierisch, seitdem feststeht, dass wir gegen Kroatien spielen – und sie werden uns von der Tribüne anfeuern. Ich habe auf jeden Fall meiner Schwiegermutter gesagt, dass sie ein Deutschland-Trikot tragen muss.

Pilotveranstaltungen:

Tagesseminare voller Erfolg

Am 12. und 13. Oktober fanden in zwei Fußballkreisen des HFV bereits neue außersportliche Tagesseminare statt. Der stellvertretende Vorsitzende des Verbandsausschusses für Qualifizierung Sven Gleißner zog ein positives Fazit dieser beiden Pilotveranstaltungen und verwies nicht ohne Stolz darauf, dass beide Veranstaltungen ein voller Erfolg waren, was eine jeweilige Teilnehmerzahl von beachtlichen 15 Personen belegt.

Das Tagesseminar am 12. Oktober ging beim SV Erbenheim im Kreis Wiesbaden über die Bühne und informierte die Teilnehmer über die Aufsichtspflicht im Verein und die Förderung der Vereinsjugendarbeit. Am Tag darauf fand in der Sportbildungsstätte Sensenstein im Kreis Kassel ein weiteres Tagesseminar statt. Diesmal ging es um die Aufsichtspflicht im Verein und die Zusammenarbeit mit Schulen.

Beide Tagesseminare wurden von Referenten der Sportjugend gehalten. Der Verbandsausschuss für Qualifizierung als Organisator wurde von den Kreismitarbeitern vor Ort glänzend unterstützt. Gleißner betont als Zuständiger für diese neuen Tagesseminare, dass es Ziel ist, auch im Jahr 2014 wieder viele interessante Tagesseminare in den Kreisen bzw. Regionen durchzuführen, mindestens eine pro Region, um dem Wunsch nach mehr dezentralen Veranstaltungen nachzukommen.

Mögliche Themen für dezentrale Tagesseminare im neuen Jahr sind:

- Gute Vereine noch besser machen (acht Lerneinheiten (LE)) – Zielgruppe: Vereinsverantwortliche
- Mitarbeitergewinnung und Nachwuchsförderung im Verein – die Suche nach den Freiwilligen (acht LE) – Zielgruppe: Vereinsverantwortliche und Vorstände
- Datenschutz (sechs LE) – Zielgruppe: Vereinsverantwortliche
- Vereine im Internet, Homepage, Facebook, Twitter & Co. (acht LE) – Zielgruppe: Vereinsverantwortliche
- Positive Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen im Sport (acht LE) – Zielgruppe: Übungsleiter/innen, Trainer/innen und Jugendleiter/innen
- Aufsichtspflicht und Kindeswohl im Sportverein (acht LE) – Zielgruppe: Übungsleiter/innen, Jugendleiter/innen, Jugendbetreuer/innen, Vereinsvorstände und Vereinsmanager
- Umgang mit störendem Verhalten von Kindern und Jugendlichen im Sport (acht LE) – Zielgruppe: Übungsleiter/innen, Trainer/innen und Jugendleiter/innen
- Eltern im Sportverein: Beteiligen und begrenzen (acht LE) – Zielgruppe: Übungsleiter/innen, Trainer/innen und Jugndleiter/innen
- Suchtprävention im Sportverein (acht LE) – Zielgruppe: Übungsleiter/innen, Trainer/innen und Jugendleiter/innen

Diese Tagesseminare richtet der HFV immer in Zusammenarbeit mit der Sportjugend Hessen und dem Landessportbund Hessen aus. Marcus Dippel

DFB-Online-Vereinsberatung:

Jeder Klick ein Treffer

Zwei Mannschaften, zwei Tore, einen Ball. Zum Fußballspielen braucht man nicht viel. Denkt man. Aber wie soll ein Spiel angepfiffen werden, wenn der Ball keine Luft hat? Wer bestimmt die Aufstellung und Taktik der Mannschaft? Auf welchem Platz wird überhaupt gespielt? Wer bezahlt die Trikots?

Jahr für Jahr finden auf Deutschlands Fußballplätzen 1,6 Millionen Fußballspiele statt. Hinter dieser Zahl steckt jede Menge Leidenschaft, Begeisterung und Arbeit. 1,7 Millionen Menschen engagieren sich ehrenamtlich, insbesondere im Amateurfußball. Für sie gibt es jetzt die neue Online-Vereinsberatung. Denn der DFB und der deutsche Fußball könnten ohne das Ehrenamt nicht existieren.

„Unsere Amateure. Echte Profis." Unter diesem Motto startete mit Beginn des DFB-Bundestages eine bundesweite Imagekampagne für den deutschen Amateurfußball. Ein wesentlicher Bestandteil davon ist die Online-Vereinsberatung, die ab sofort unter meinfussball.dfb.de zu erreichen ist. Hier finden alle Amateurfußballer professionelle Unterstützung, wenn es um die Lösung ihrer alltäglichen Fußballerprobleme an der Basis geht. Mit Features wie Online-Seminaren, Videos und Downloads wird umfangreiches Wissen auf einfache Art und Weise vermittelt.

Wie kann man Ehrenamtliche gewinnen und binden? Welche Möglichkeiten gibt es, um Spielbetrieb und Nachwuchsarbeit zu finanzieren? Welche steuerlichen Regeln muss man beachten? Fragen, die die Amateurvereine beschäftigen. Die Online-Vereinsberatung liefert Antworten. Und zwar nicht nur in Form von leicht verständlichen und attraktiv aufbereiteten Hintergrundinformationen. Anspruch des Service-Portals ist es, den Ehrenamtlichen mit praxisnahen Tipps und Downloads die tägliche Vereinsarbeit zu erleichtern.

Innovativ ist der zielgruppenspezifische Ansatz. Je nach Position im Verein erhält der User individuell auf ihn zugeschnittene Inhalte – zunächst für die Positionen Vorsitzender, Abteilungsleiter, Jugendleiter und Schatzmeister. Schrittweise wird das Service-Portal „Mein Fußball" ausgebaut, weitere Inhalte und Zielgruppen wie Trainer, Spieler, Schiedsrichter und Lehrer werden in den nächsten Monaten folgen. Damit auch weiterhin Millionen Fußballspiele in Deutschland angepfiffen werden können.

DFBnet

Qualifizierung:

Ansprechpartner: Frank Illing
Berliner Straße 12
63594 Hasselroth
Telefon 06055-82174
Mail: Frank.Illing@hfv-online.de

DFB-Bundestag:

Amateurfußball im Fokus

Bereits auf dem Amateurfußballkongress im vergangenen Jahr in Kassel machte der Deutsche Fußball-Bund zusammen mit seinen 21 Landesverbänden deutlich, dass ohne eine solide Basis kein Fußball in Deutschland denkbar ist. Diese solide Basis ist der Amateurfußball, der infolge des demografischen Wandels und gesellschaftspolitischer Veränderungen vor großen Herausforderungen steht, die nur gemeinsam zu meistern sind. Kein Wunder also, dass auch der 41. Ordentliche DFB-Bundestag vom 24. bis 25. Oktober in Nürnberg diesem Thema eine Vorrangstellung einräumte.

„Fußball ist Zukunft", lautete das Motto. „Vereint, Innovativ, Leistungsstark." Denn es gilt die Weichen für die zukünftige Entwicklung des Fußballsports zu stellen, wobei nachhaltige Basisarbeit, innovative Projekte und erfolgreiche Konzepte als die ausschlaggebenden Werkzeuge dienen sollen. „Unser Bundestag soll vor allem die Einheit, den starken Zusammenhalt zwischen Spitze und Basis, Profis und Amateuren herausstellen. Alles in allem ein Erfolgsmodell für den deutschen Fußball", formulierte DFB-Präsident Wolfgang Niersbach im Vorfeld.

Vereint, Innovativ, Leistungsstark

Mit diesem Vorsatz im Gepäck fanden sich DFB-Führungsspitze, internationale Spitzenfunktionäre und Größen aus Sport und Politik im NürnbergConvention Center ein, um neben wichtigen Personalentscheidungen einen „Masterplan Amateurfußball" auszuarbeiten. Selbstverständlich wurde auch der Hessische Fußball-Verband durch eine Delegation in der Frankenmetropole vertreten, angeführt von Präsident Rolf Hocke.

Doch bevor es im Rahmen der Plenarsitzung zur Sache ging, wurden Ehrungen für verdiente Funktionäre sowie Fußballer durchgeführt. So wurde Franz Beckenbauer für seine Verdienste um den Fußball in Deutschland ebenso wie der amtierende Schatzmeister Horst R. Schmidt, Goetz Eilers, seit 2000 Vorsitzender des DFB-Bundesgerichts und Walter Hützen, von 1989 bis 2013 Präsident des Fußballverbandes Niederrhein, zu DFB-Ehrenmitgliedern ernannt. Im Bereich des Frauenfußballs konnte die ehemalige FFC-Spielerin Birgit Prinz gratuliert werden, die sich künftig DFB-Ehrenspielführerin nennen darf.

„Dauerbrenner" Hocke scheidet aus

Zusammen mit Horst R. Schmidt scheiden auch die DFB-Vizepräsidenten Hermann Korfmacher, Karl Rothmund und nicht zuletzt Rolf Hocke aus, die allesamt die

HFV-Präsident Rolf Hocke mit Goetz Eilers, der sein Amt als Vorsitzender des DFB-Bundesgerichts ebenfalls aus Altersgründen niederlegte.

Veränderungen in den Schiedsrichtervereinigungen

Diese Veröffentlichung unterrichtet die Vereine über das Ausscheiden ihrer Schiedsrichter.

Kreis Werra-Meißner
Freiwillig ausgeschieden:
Ewald, Mirko (ESV Union Eltmannshausen)
Walth, Matthias (SV Reichensachsen)

Kreis Waldeck
Freiwillig ausgeschieden:
Volke, Malte (TSV Goddelsheim)
Abmeldung durch Verein:
Sommer, Freddie (SC Blau-Gelb Korbach)
Vetter, Nicole (TSV Altenlotheim)

Kreis Hofgeismar-Wolfhagen
Freiwillig ausgeschieden:
Flörke, Nils (TSV Vaake)
Holpert, Daniel (SF Altenhasungen)
Ölge, Eyyup (FTSV Heckershausen)
Ritter, Timo (FC Altenstädt 1964)

Kreis Gießen
Freiwillig ausgeschieden:
Adams, Mike (FC Großen-Buseck)
Becker, Stephanie (SV Chattia Ulrichstein)
Bellmann, Christopher (SV Dorf-Güll)
Neumann, Florian (SV 1927 Harbach)
Ebening, Ruben (TSV Klein-Linden)
Schertler, Ramona (TSV Langgöns)
Schmidt, Alfred (SG Kinzenbach 1955)
Telcke, Enrico (SG Fronhausen/Lahn)
Komoss, Jannik (SF Burkhardsfelden)
Abmeldung durch Verein:
Kazda, Daniel (TSG Leihgestern)

Kreis Dillenburg
Freiwillig ausgeschieden:
Agejew, Alexander (SK Herbornseelbach)
Brehmer, Ramon (SK Herbornseelbach)
Buttler, Frederic (SV 88 Gusternhain)
Engel, Florian (TSV Steinbach 1921)
Ergül, Yakup (SSC 1913 Offdilln)
Nill, Nicolai (TuS 1910 Driedorf)
Pelz, Timo (FSV Oberroßbach 1921)
Sälzer, Achim (SSV Eintracht Hirzenhain)
Zirfas, Ralf (SSV Edelweiß Medenbach)

Kreis Biedenkopf
Freiwillig ausgeschieden:
Aksoy, Burak (Türk Gücü Breidenbach)
Durgut, Özcan (SC 1919 Gladenbach)
Öcalan, Özcan (SC 1919 Gladenbach)
Überweisung an LV Württemberg:
Fuchs, Dennis (SV RW Hartenrod)
Verstorben:
Seringhaus, Frank (TSV 1920 Mornshausen)

Kreis Lauterbach-Hünfeld
Freiwillig ausgeschieden:
Hein, Dominik (SV 1949 Großenbach)
Höfer, Felix (VfL 1920 Eiterfeld)
Jörges, Joshua (TSV 1909 Ilbeshausen)
Keller, Christoph (SV RW 1922 Burghaun)
Kircher, Nico (SV Michelsrombach)
Ortwein, David (TV Angersbach 1925)
Verstorben:
Stuckardt, Werner (SG Kiebitzgrund)
Trapp, Josef (TSG Mackenzell)

Kreis Gelnhausen
Überweisung an LV Bayern:
Herzig, David (FSV 1929 Altenhaßlau)
Überweisung an Schweizer FV:
Hofmann, Dieter (SV Birstein)

Kreis Offenbach
Freiwillig ausgeschieden:
Accardo, Michele (TSG Neu-Isenburg)
Alt, Jan (Spvgg. 1911 Seligenstadt)
Baez, Dennis (BSC 1899 Offenbach)
Bayer, Christian (FC Teutonia Hausen)
Bilgic, Ali Osman (TürkGücü Dietzenbach)
Boujnan, Lakhdar (FC Bieber 1960)
Errahmani, Benjamin (AL Almal Dietzenbach)
Fleckenstein, Verena (SV Zellhausen 1913)
Heffner, Christian (Spvgg. Dietesheim)
Hock, Felix (TuS Froschhausen)
Hüber, Denis (BSC 1899 Offenbach)
Ismail, Sekaria (Spvgg. 03 Neu-Isenburg)
Karakus, Seref (FC Teutonia Hausen)
Khateeb, Sara (SG Götzenhain)
Küchler, Felix (TSV Dudenhofen)
Maiko, Ferdinand (SV Dreieichenhain)
Metzger, Kay (TSG Mainflingen)
Michel, Sven (TuS Klein-Welzheim)
Muratore, Simon (JFV Seligenstadt)
Ölzen, Aykut (FC Bieber 1960)
Otto, Alexander (TSV Heusenstamm)
Platz, Uwe (BSC 99 Offenbach)
Rücker, Lukas (SG Nieder-Roden)
Sattler, Dimitri (SSG Gravenbruch)
Schlitt, Lars (FC Teutonia Hausen)
Schmank, Carolin (FC Teutonia Hausen)
Schmelter, Marko (Susgo Offenthal)
Schräpel, Marcel (TSV Lämmerspiel)
Soldevila, Michael (KV Mühlheim)
Sticher, Felix (SG Rosenhöhe Offenbach)
Stief, Thomas (SV 1919 Münster)
Stolze, Marcus (TSV Lämmerspiel)
Uhlein, Karlo (Naturheilverein HFC Bürgel)
Abmeldung durch Verein:
Varga, Andreas (FC Dreieich Panthers)
Verstorben:
Blümlein, Udo (FT Oberrad)

Kreis Main-Taunus
Freiwillig ausgeschieden:
Besserdich, Tim (TV Wallau)
Bund, Steffen (FC Sulzbach)
Craig, Julian (TuRa Niederhöchstadt)
Gourd, Niklas (SG Bad Soden)
Hiros, Arian (FC Sulzbach)
Kabo, Phillippe (TuRa Niederhöchstadt)
Kovtun, Max (FV Neuenhain)
Lenwell, Joshua (TV Wallau)
Luzzi, Giorgio (FC Sulzbach)
Schneider, Sebastian (SV Zeilsheim)
Schwipp, Finn (FC Sulzbach)

Kreis Dieburg
Verstorben:
Brenner, Thomas (Viktoria Schaafheim)

Kreis Odenwald
Freiwillig ausgeschieden:
Bartmann, Dominik (FC Finkenbachtal)
Deppe, Daniel (TSV Sensbachtal)
Haag, Christoph (SV Hiltersklingen)
Ihrig, Kevin (TSV Günterfürst)
Kafadar, Mehmet (Türk Beerfelden)
Pfenning, Jana (TSV Höchst)

Kreis Rheingau-Taunus
Freiwillig ausgeschieden:
Burkhardt, Marcel (SV 1913 Erbach)
Gunkel, Julian (1. FC 1978 Hettenhain)
Hatamian-Tirgordi, Ohan (FSV Bad Schwalbach)
Jantzer, Sören (FSV 1917 Winkel)
Özkan, Hüseyin (Baris Spor Idstein)
Studer, Kevin (SV 1947 Presberg)
Weber, Jonas (SV Seitzenhahn)
Abmeldung durch Verein:
Güneri, Orkun (TuS Huppert 1950)
Michael, Dennis (FV 1908 Geisenheim)
Nasheed, Said (TSV Bleidenstadt)

Kreis Limburg-Weilburg
Freiwillig ausgeschieden:
Bongiorno, Alfonso (VfR Niedertiefenbach)
Drescher, Daniel (TuS Waldernbach)
Hochfellner, David (TuS Frickhofen)
Kramp, Sören (TuS Laubuseschbach)
Michel, Sascha (TuS Frickhofen)
Schmidt, Felix (RSV Weyer)
Siegmund, Ernst (SC Bad Camberg)
Stenger, Martin (TuS Dehrn)
Veil, Janik (TuS Lindenholzhausen)
Wettengl, Dennis (TSV Kirberg)
Yildirim, Mahmut (VfR 07 Limburg)

VSA

Monatliche Highlights

Januar bis Mai 2014

SPORTHOTEL GRÜNBERG ★★★★

25. JANUAR
„Wintergrillen"
Abend der kalten Nasen, heißen Getränke und herzhaften Leckereien vom Grill
All you can eat EUR 15,50 pro Person

14. FEBRUAR
„Valentinstagmenue"
Vier-Gang-Menue in romantischem Ambiente

27. FEBRUAR
„SCHLIPS-AB-FRÜHSTÜCK nur für Damen"
Frühstück mit pikantem Vormittagsprogramm!
EUR 11,11 pro Sie inkl. Kaffee

5. MÄRZ
„Heringsschmaus vom Fass"
Bekömmlich und lecker nach den tollen Tagen!

18. APRIL
„Fischmenue"
Drei-Gang-Menue oder Vier-Gang-Menue am Karfreitag

1. MAI
„Familientag"
in unserer Parkanlage. Mit Überraschungen für Groß + Klein und leckerem Grillbuffet zu familienfreundlichen Preisen!
Bier und alkoholfreie Erfrischungsgetränke EUR 1,00.

Purer Genuss freilich inbegriffen! Wir freuen uns auf Ihre Reservierung.